

# Yayasan Kasih Anak Kanker Indonesia (YKAKI)

## Stiftung für krebskranke Kinder

### „Rumah Kita” – Unser Haus

„Rumah Kita“ ist eine Schule und gleichzeitig ein Zuhause für krebskranke Kinder und deren Familie.

Das Haus „Rumah Kita“ wurde im November 2006 nach dem Vorbild der „Ronald McDonald House Charities“ in Amsterdam erbaut. Die Gründerin von „Rumah Kita“, Frau Ira Soelistyo, fand in dieser Einrichtung mit ihrem krebskranken Sohn während seiner Behandlung viel Geborgenheit und Wärme.

Nach ihrer Rückkehr nach Indonesien gründete sie 1993 zusammen mit weiteren Eltern die „Indonesian Child Oncology Foundation“, deren Ziel es war, Kinder mit Krebserkrankungen bei ihrer Behandlung finanziell zu unterstützen. Frau Ira Soelistyo stellte jedoch fest, dass viele Familien die ausserhalb von Jakarta lebten, eine Krebstherapie für ihre Kinder abrechnen mussten, aufgrund der hohen Kosten für Transport, Unterkunft und Verpflegung während der Behandlung. Nach dem Tode ihres Sohnes, gründete sie gemeinsam mit Frau Aniza Santosa (ihr Kind starb ebenfalls an Krebs) und Frau Pinta Manullang die Stiftung YKAKI (Yayasan Kasih Anak Kanker Indonesia). Ziel dieser Stiftung ist es, den krebskranken Kindern in Indonesien eine bessere Behandlung und Ausbildung zu ermöglichen, und ihnen somit ein Stück Lebenswürde zurückzugeben.

Am 01. November 2006 wurden die Einrichtungen „Rumah Kita 1“ und „Sekolah-Ku“ (meine Schule) in der Nähe des Cipto Mangunkusomo Krankenhauses durch die Stiftung YKAKI eröffnet. In dieser Einrichtung finden die Kinder ein zweites Zuhause, wo sie die Möglichkeit

haben, zusammen mit Gleichaltrigen zu spielen, zu lernen und ein menschenwürdiges Leben zu führen. So bietet „Rumah Kita 1“ fürsorgliche Betreuung sowie günstige Unterkunft und Verpflegung für nur IDR 5.000,- pro Tag für ein Kind mit einem Elternteil.



Die Vorteile dieser Einrichtung sprachen sich schnell in und ausserhalb Jakartas herum. Die zunehmende Zahl an Patienten führte zu Kapazitätsproblemen und die Stiftung YKAKI war gezwungen, ein weiteres, grösseres Haus in der Nähe des Stammhauses anzumieten. Das „Rumah Kita 2“ befand sich ebenfalls in der Nähe des Krebskrankenhauses Dharmais im Stadtviertel Slipi.

Ende 2011 konnte der Mietvertrag des Stammhauses „Rumah Kita 1“ nicht mehr verlängert werden, und so musste die Stiftung YKAKI neue Wege gehen. YKAKI

kaufte Land und erbaute ein neues Zuhause für die Kinder. Mit Hilfe grosszügiger Spenden von wohlhabenden Eltern mit krebserkrankten Kindern konnte die Stiftung Ende Mai 2012 das neue Haus einweihen. Die krebserkrankten Kinder finden dort ein neues Zuhause, mit helleren Räumlichkeiten und wo die besonderen Ansprüche der Patienten berücksichtigt werden.

Das Haus hat drei Stockwerke: in der unteren Etage befinden sich die Verwaltung, ein Empfangsraum und die Küche. Im zweiten Stockwerk sind drei grosse Schlafräume (jedes mit bis zu acht Betten), in denen sich ein Kind mit einem Elternteil ein Bett teilt, sowie die Badezimmer und der Unterrichtsraum. Der Wäsche- und Bügelraum ist unter dem Dach untergebracht. Die Räumlichkeiten werden gemeinsam genutzt, wobei die Bewohner für sich selber kochen, putzen und bügeln müssen. Für die Patienten jedoch gibt es ein gesondertes Essen, dass von dem zuständigen Heimpersonal zusammengestellt wird.

Nach fast drei Jahren, in diesem Haus (Jl. Percetakan Negara 9), musste sich YKAKI erneut mit Kapazitätsproblemen beschäftigen, so dass sie erneut in der Nähe, des jetzigen „Rumah Kita 1“ ein neues Grundstück mit Haus (Jl. Percetakan Negara 11) erkaufte, um weiteren Kindern ein würdiges Leben bieten zu können.

In dem zweiten „Rumah Kita“ sind die Räume ebenfalls sehr gross und alle Bereiche können von den Patienten genutzt werden. Auch das von der BRÜCKE unterstützte Projekt „Sekolah-Ku“ wird in dem neuem Haus angeboten.

Die Kinder werden an fünf Nachmittagen durch Lehrer im „Rumah Kita“ unterrichtet, wobei weitere Lehrer aus dem Programm



Rumah Kita 2



Küche im neuen Haus



Aufenthaltsraum im Obergeschoss

„Sekolah-Ku“ (meine Schule) in den umliegenden Krankenhäusern Unterricht geben. Die Kinder erhalten Unterricht in Mathematik, Indonesisch, Physik, Biologie und natürlich in Basteln, Singen und Tanzen.

Auch aus dem Studentenförderprogramm „Proyek Masa Depan“ (PMD) der BRÜCKE werden Studenten abgestellt, um sich mit den kleinen Patienten zu beschäftigen, zu lernen und zu spielen. Ebenso besteht für Studenten aus aller Welt die Möglichkeit dort ein Praktikum durchzuführen. Das Schulprogramm „Sekolah-Ku“ ist vom



Lehrkräfte von „Sekolah-Ku“ im Unterrichtsraum



PMD-Studentin Devi mit ihrem Schützling

indonesischen Erziehungsministerium anerkannt, so dass die Kinder nach ihrer Behandlung ohne Probleme auch an staatliche Schulen wechseln können.

Weitere Programme von YKAKI sind:

- Seminare mit betroffenen Eltern, geheilten Kindern und Ärzten aus aller Welt, YKAKI ist ein Mitglied der ICCPO (International Confederation of Childhood Cancer Parent Organization).
- Fortbildungskurse für Krankenschwestern im Umgang mit krebskranken Kindern.
- Seminare zur Aufklärung von Eltern über Krebs Symptome, Krebsfrüherkennung und Heilungschancen.
- Erfassung von statistischen Daten zu krebskranken Kindern in Indonesien mit folgender Häufigkeitsverteilung der Krebserkrankungen: Leukämie, Retinoblastom (Tumor an der Netzhaut, bei Kindern unter 5 Jahre),



Kunstwerk eines Patienten

Knochenkrebs, Hirnkrebs, sowie Lymphdrüsenkrebs.

Um kranken Kindern und ihren Familien in anderen Regionen Indonesiens die Vorteile der Stiftung zu ermöglichen, startete YKAKI die Aktion „Rp. 10.000,-“. Von dem Erlös der Spendenaktion konnten mittlerweile fünf weitere neue Häuser in Indonesien errichtet werden.

Wir von der BRÜCKE unterstützen YKAKI seit Juli 2009, in dem wir das Gehalt von zwei Lehrkräften aus dem Programm „Sekolah-Ku“ tragen.

Falls Sie weitere Fragen zu diesem Projekt haben oder für YKAKI/Rumah Kita spenden möchten, wenden Sie sich bitte direkt an uns. Informationen finden sie auch auf der Website von YKAKI unter: [www.ykaki.org](http://www.ykaki.org)

**Ramona Klingshirn  
Nurcan Maximowitz  
Mai 2016**

